

Kandidatur für Platz 1 der BVV-Liste und als Stadträtin

Sarah Nagel

Liebe Genossinnen und Genossen,

ich bin seit 2021 als erste LINKE Mitglied des Bezirksamts Neukölln. Erst als Ordnungsstadträtin, wobei ich mich unter anderem für eine Beendigung der diskriminierenden Praxis der sog. Shisha-Bar-Razzien eingesetzt habe. Seit 2023 nun als Jugendstadträtin, wobei ich mich dafür einsetze, dass die Kinder, Jugendlichen und Familien in Neukölln die Angebote und Unterstützung bekommen, die sie brauchen und auf die sie ein Recht haben. Zentral ist dabei die Auseinandersetzung um Kürzungen. Ich bin überzeugt: Wir können und sollten uns eine gut ausgebaute öffentliche Infrastruktur leisten. Deutschland ist eines der reichsten Länder der Welt. Ob es Jugendclubs, Familienzentren, gute Schulen und Kitas, eine gut funktionierende Verwaltung und gute Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten gibt, ist eine Frage des politischen Willens. Auf der bezirklichen Ebene kann nicht alles entschieden werden. Ich habe in den letzten vier Jahren versucht, Akzente zu setzen. Zum Beispiel mit dem ersten Jahresbericht zu rechtsextremen Aktivitäten in Neukölln, den die BVV bereits seit 2017 eingefordert hatte und der 2025 endlich erschienen ist. Ich habe mich auch öffentlich gegen soziale Kürzungen positioniert. Es ist letztes Jahr durch gemeinsame Anstrengungen gelungen, drastische Kürzungen im Jugendbereich abzuwenden.

Verschiedene Formen von Diskriminierung und Angriffe auf die LGBTQ+ Community kann ich nicht als Neuköllner Alltag akzeptieren. Seit 2024 gibt es zum Beispiel die Anlaufstelle gegen Gewalt und Diskriminierung, an die sich Kinder, Jugendliche und ihre Familien wenden können. Immer wieder höre ich bei Besuchen in Jugendclubs, dass die Besucher:innen insbesondere rassistische Diskriminierung erleben. In Neukölln sind außerdem mehr als ein Drittel der Kinder von Armut betroffen. Die Kinder, Jugendlichen und Familien zu unterstützen ist mir besonders wichtig. In diesem Sinne möchte ich meine Arbeit gern fortsetzen.

Zentral ist für mich dabei eine gute Zusammenarbeit mit Bezirksverband und Fraktion. Vor der Wahl 2021 haben wir im Bezirksverband intensiv darüber diskutiert, welche Möglichkeiten und Grenzen wir in der Arbeit im Bezirksamt sehen. Diese Arbeit mit all ihren Widersprüchen ist eine von mehreren Herausforderungen, die mit einem in den letzten Jahren immer stärker werdenden Bezirksverband einhergehen. Daher fand und finde ich es richtig, als Team mit unterschiedlichen Rollen zu arbeiten und habe 2020 (damals noch als Co-Sprecherin des Bezirksverbands) eine Mandatsträger:innenvereinbarung mit auf den Weg gebracht, die mittlerweile aktualisiert wurde.

Kurz zu mir:

Ich bin 1985 in Oberhausen geboren und bin bei meiner alleinerziehenden Mutter im Ruhrgebiet und später in Baden-Württemberg aufgewachsen. Seit der Oberstufe bin ich politisch engagiert. Der Beginn des Irak-Kriegs 2003 und die Agenda 2010 mit Hartz IV haben mich politisiert. Seit 2007 bin ich Mitglied der LINKEN und seither kontinuierlich aktiv. In Bochum habe ich Wirtschaft und Politik Ostasiens (BA) bzw. Politik Ostasiens (MA) studiert. Verschiedene Auslandsaufenthalte haben mich außerdem geprägt.

2016 - 2021 habe ich im Bereich Strategie & Grundsatzfragen der Bundesgeschäftsstelle der LINKEN gearbeitet.

Ich bin Mitglied bei ver.di und in der Bewegungslinken.

Ich habe zwei kleine Kinder und lebe mit meiner Familie in Neukölln.

Über eure Unterstützung würde ich mich sehr freuen.

Bei Nachfragen meldet euch gern unter sarah.nagel@die-linke-neukoelln.de